verlag achim havemann
ISSN 1616-8437

Ausgabe 4 : 2011
11. Jahrgang
€ 5,30

# phantastisch!

neues aus anderen welten
www.phantastisch.net

No. 44

## Exklusive Leseprobe - Daniel Polansky: »Der Herr der Unterstadt«



Leseprobe digital.phantastisch.net

Andreas Eschbach | Daniel Polansky | Hannu Rajaniemi
Florian Breitsameter | Götz Roderer | Andreas Decker | Horst Illmer
Christian Endres | Achim Schnurrer | Christian Humberg | Max Pechmann | u.v.a.

Leseprobe digital.phantastisch.net

# Retro
## ist sexy

Aufregende Videospielgeschichte
auf 92 Seiten – alle 3 Monate neu



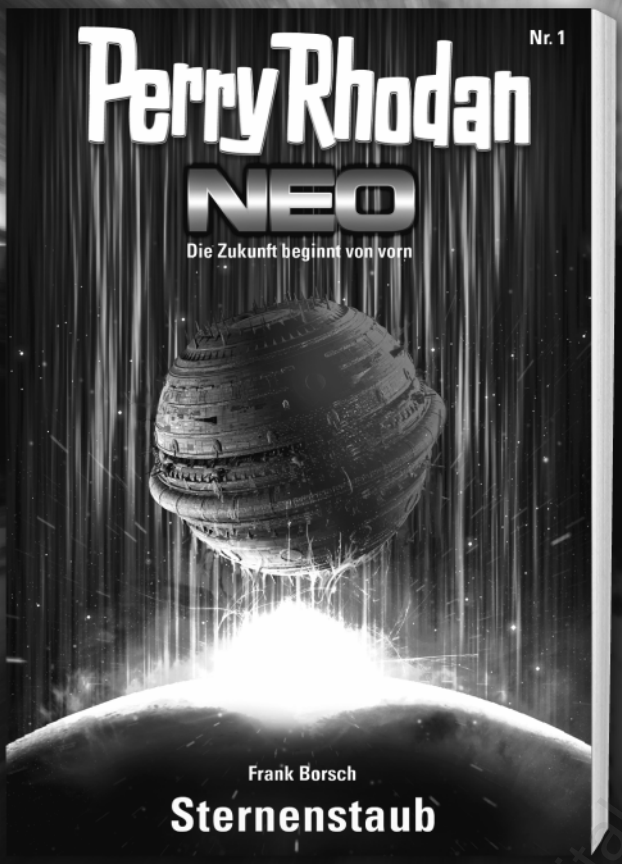
Foto: Tobias Bindhammer

**Lieferservice frei Haus:**
bestellen unter www.go64.de
oder überall im Zeitschriftenhandel

**www.retromagazine.eu**
**facebook.de/Retromagazin**
**twitter.com/retromagazin**

Leseprobe digital.phantastisch.net

# Die Zukunft beginnt von vorn.
# Mit PERRY RHODAN NEO.




Hintergrundbild: fotolia

## Das Jahr 2036:

Krieg, Terror, Naturkatastrophen. Die Menschheit steht vor dem Untergang. Doch dann trifft ein Mann auf Außerirdische.

## Sein Name:

Perry Rhodan.

## Sein Ziel:

Die Rettung der Menschen, die Erforschung fremder Welten.

**PERRY RHODAN NEO**
Als Taschenheft am Kiosk und auf allen digitalen Endgeräten.

Leseprobe digital.phantastisch.net

## Die Schreibcamps:

*zusammen fantastische Romane schreiben*



Acht Tage und Nächte + ein Dutzend Autoren + zwei Dozenten (F. Borsch & M. M. Thurner) + ein Hotel in Hinterzarten/Schwarzwald = fantastische Romane!


Frank Borsch


Michael M. Thurner

**Termine: April und Oktober 2012**

**Infos & Buchung: www.schreibcamp.de**

Leseprobe digital.phantastisch.net

# Liebe Freunde des phantastischen Genres,



in diesem Heft startet mit »phantastisch im Dialog« eine neue Kolumne von Christian Endres, in der Insider aus der phantastischen Szene zu aktuellen Themen Stellung beziehen. Wir hoffen, mit dieser Facette das Heft weiter zu bereichern.

Nach der Veröffentlichung eines exklusiven Comics von Uwe Reber in der letzten Ausgabe, wird *phantastisch!* ab sofort mit einem Fortsetzungscomic bereichert. »Ein seltsamer Tag« wurde von Olaf Brill (Text) und Michael Vogt (Zeichnungen) geschaffen.

Olaf Brill ist Journalist, lebt in Bremen und arbeitet unter anderem als Filmhistoriker. Michael Vogt, geboren 1966 in Berlin, zeichnet und schreibt Comics, seit er einen Stift halten kann. Veröffentlichungen von ihm sind erschienen in »Gespenster Geschichten«, »MAD«, »Horrorschocker« sowie diversen Magazinen und Anthologien.

Über den Neuzugang von Olaf und Michael freue ich mich ganz besonders, da ich schon ihre Arbeiten für die PERRY-Comics der Alligator Farm (www.alligatorfarm.de) sehr bewundert habe.

Erlauben Sie mir an dieser Stelle noch folgenden Hinweis: Sie können *phantastisch!* auch abonnieren. Nur durch möglichst viele Abonnenten wird es auch in Zukunft *neues aus anderen Welten* geben.

Also: Denken Sie darüber nach. Ziehen Sie es in Erwägung. Tun Sie es!

Beste Grüße Ihr / Euer

Klaus Bollhöfener



**Jetzt über *phantastisch!* mitdiskutieren unter: http://forum.phantastisch.net**

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.phantastisch.net!

Wir sind an Ihrer Meinung zu *phantastisch!* sehr interessiert. Bitte schreiben Sie uns:
Klaus Bollhöfener, c/o Verlag Achim Havemann, Harlingen 119, 29456 Hitzacker oder via E-Mail an leserforum@phantastisch.net

Leseprobe digital.phantastisch.net

## impressum

***phantastisch!*** neues aus anderen welten
ISSN 1616-8437

**Verlag & Herausgeber:** Verlag Achim Havemann

**Chefredakteur:** Klaus Bollhöfener
leserforum@phantastisch.net

**Interviews, Bücher, Autoren & mehr:** Klaus Bollhöfener
**Rezensionen:** Christian Humberg
**Update:** Horst Illmer
**Stories:** Armin Rößler
**Comic & Film** Christian Endres & Klaus Bollhöfener

**Lektorat:** Muna Bering, Ulrich Bettermann, Christoph Dittert, Christian Humberg, Susanne Picard, Dieter Schmidt, Christian Windisch

**Schlussredaktion:** Horst Illmer, Klaus Bollhöfener

**Mitarbeiter:** Thomas Abbenhaus, Gabriele Behrend, Florian Breitsameter, Olaf Brill, Andreas Decker, Christian Endres, Dominik Grittner, Christian Hoffmann, Christian Humberg, Horst Illmer, Olaf Kemmler, Carsten Kuhr, Max Pechmann, Götz Roderer, Rüdiger Schäfer, Achim Schnurrer, Sonja Stöhr, Michael Vogt, Andreas Wolf

**Cover:** Arndt Drechsler

**Layout/Gestaltung:** Günter Puschmann

**Belichtung/Druck:** Hermann Bösmann GmbH, Detmold

**Auflage:** 1200

***phantastisch!***

erscheint mit vier Ausgaben im Jahr im Verlag Achim Havemann, Harlingen 119, 29456 Hitzacker.

Für unverlangte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen wird keine Haftung übernommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Das Copyright der Beiträge liegt bei den jeweiligen Autoren und Zeichnern. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlages.

*phantastisch!* im Internet: www.phantastisch.net
(Hier kann man auch den kostenlosen E-Mail-Newsletter bestellen)

Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 3.1
vom 1. März 2005.

Leseprobe digital.phantastisch.net



cover-art: arndt drechsler



»Das Tortensymbol« – seite 36



andreas eschbach – seite 10

## interviews


ANDREAS ESCHBACH:
**»»Ich habe keine Angst vor Technologien. Ich habe nur Angst vor Menschen.« von Florian Breitsameter** 10

HANNU RAJANIEMI:
**»Ein Autor sollte keine Lieblinge haben.« von Götz Roderer** 27

DANIEL POLANSKY:
**»Ich hasse Elfen wie die Pest.« von Andreas Decker und EXKLUSIVE Leseprobe »Der Herr der Unterstadt«** 58


## bücher, autoren & mehr


CHRISTIAN ENDRES:
*phantastisch!* **im Dialog – Geteilte Bücher, geteilte Freud?** 16

CHRISTIAN HUMBERG:
**Neues für die *ph!*limmerkiste** 20

THOMAS ABBENHAUS:
**Michael Ende** 30

CHRISTIAN HOFFMANN:
**Magie in Zeiten der Diktatur** 34

HORST ILLMER:
**Die tausendzweite Erzählung der Schehrezad** 42

ACHIM SCHNURRER:
**Klassiker der phantastischen Literatur – Kindermann, Bahrdt und Geiger – Teil 2** 52

ACHIM SCHNURRER:
**Allmächtiger! Hansrudi Wäscher, Pionier der deutschen Comics** 64


## rezensionen


Andreas Wolf u. a.:
**Literatur kritisch betrachtet (auch Seiten 13, 19, 35, 41, 61)**
**Weitere Rezensionen unter www.phantastisch.net** 9


## comic & film


OLAF BRILL & MICHAEL VOGT:
**Ein seltsamer Tag** 14

MAX PECHMANN:
**Geschmackssache – Kannibalen im Horrorfilm** 22

CHRISTIAN ENDRES:
**Grosse Bilder aus dem Wilden Westen** 49

RÜDIGER SCHÄFER:
**Invasionen** 62


## update


HORST ILLMER:
**Nachrichten & Neuerscheinungen** 6


## stories


OLAF KEMMLER:
**»Das Tortensymbol«** 36

GABRIELE BEHREND:
**»arbophil.reset«** 56


## rubriken


**Editorial** 4
**Impressum**

**Vorschau** 69


Leseprobe digital.phantastisch.net

# UPDATE

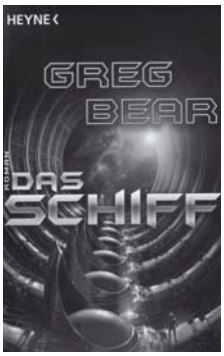
Nachrichten & Neuerscheinungen | von Horst Illmer




## NEUE (HÖR-) BÜCHER

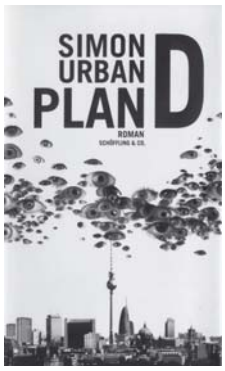


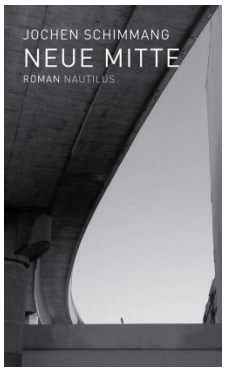

Wie immer war es ein Vergnügen, den neuesten Band der Reihe »Meisterwerke der Science Fiction« in die Hand zu nehmen, in welcher der Heyne Verlag seit vielen Jahren hervorragend bearbeitete und mit Kommentaren versehene Neuausgaben von lange vergriffenen Titeln bringt. »Die Stadt und die Sterne« (ISBN 978-3-453-53397-4, frühere Ausgaben bei Goldmann unter dem Titel »Die sieben Sonnen«) ist bereits der dritte Roman von **Arthur C. Clarke**, der hier erscheint – und das mit vollem Recht. Der 1956 erstveröffentlichte Zukunftsroman »The City and the Stars« steht sehr zu Unrecht im Schatten von »2001 – Odyssee im Weltraum« oder »Die letzte Generation«, ist er doch der Titel, mit dem sich Clarke an einer großen Zukunftshistorie (ganz á là **Olaf Stapledon**) versucht. Die von Clarke erdachte Mega-Stadt Diaspar, die in einer viele hundert Millionen Jahre entfernten Zukunft die letzten Menschen eines einstmals gigantischen Imperiums beherbergt, gehört zu den großartigsten urbanen Entwürfen der Science Fiction. Dort wird Alvin geboren, der als Einziger über keinerlei historisches Gedächtnis verfügt – und eben deshalb damit beginnt, die Geschichte neu zu schreiben. Mit seinem Ausbruch aus Diaspar und seiner Reise zum verlassenen Zentrum des Imperiums der Sieben Sonnen legt er den Grundstein für eine Wandlung, die nach fast endlosem Stillstand eine neue Hoffnung für die Menschheit bedeutet. In einem sehr persönlich gehaltenen Vorwort erzählt der englische SF-Autor **Gary Gibson** davon, welche Wirkung Clarkes Geschichte auf seinen eigenen Werdegang hatte.




Es ist schon beeindruckend, welch thematische Vielfalt das Werk des amerikanischen Autors **Greg Bear** aufzuweisen hat. Nach Near-Future-Thrillern wie »Das Darwin-Virus« und dem über Äonen hinweg reichenden Roman »Die Stadt am Ende der Zeit« legt er jetzt mit »Das Schiff« (Heyne-TB, 480 Seiten, ISBN 978-3-453-53375-2) eine klassische Space Opera vor, die im Inneren eines Generationen-Raumschiffs spielt. Als der namenlose Ich-Erzähler aufwacht, muss er feststellen, dass nichts so gelaufen ist, wie geplant. Er ist nackt und verwirrt, ohne Erinnerung und ohne das Wissen, wo er sich befindet – all das erfährt er erst mithilfe einiger genetisch veränderter Wesen, die wie er versuchen, herauszubekommen, wie groß die Probleme sind, die die »Reiseleitung« ihnen verschweigt. Flotte Urlaubslektüre ohne größeren Anspruch.

Wenn im Oktober 2011 der Bundeskanzler **Oskar Lafontaine** den Staatsratsvorsitzenden der DDR **Egon Krenz** zwecks Verhandlungen über die Durchleitung russischen Gases in die BRD aufsucht, dann ist wohl auf beiden Seiten der Mauer etwas ziemlich »schief gegangen«. Mit dieser Prämisse beginnt der Alternativwelt-Roman »Plan D« (Schöffling & Co., 550 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag, ISBN 978-3-89561-195-7) des deutschen Nachwuchsautors **Simon Urban**. Als es im Vorfeld dieses Staatsbesuchs zu einem politisch motivierten Mord kommt, sollen ein Volkspolizist und ein westdeutscher Kommissar den Fall möglichst schnell und ohne viel Staub aufzuwirbeln lösen. Was natürlich zur Freude des Lesers ordentlich »schiefgeht«. In einer Mischung aus *SPIEGEL*-Slang, postmoderner Unverfrorenheit und metaliterarischen Anleihen bei **Robert Harris** (»Vaterland«) und dem MDR-»Tatort« zieht Urban mit seinem Personal durch eine sauber durchdachte und recherchierte Parallelwelt-Fantasie. Wie schon *Die Prinzen* sangen: »Es war nicht alles schlecht«.




Merkwürdige politische Verhältnisse in Deutschland schienen 2011 literarische Hochkonjunktur zu feiern: In **Jochen Schimmangs** Roman »Neue Mitte« (Nautilus Verlag, 255 S., ISBN 978-3-89401-741-5) steht ebenfalls ein Mordfall in Berlin im Zentrum des Geschehens. Die Geschichte spielt allerdings in einem zukünftigen Berlin des Jahres 2029, das nach einem 2016 erfolgten Staatsstreich der Bundeswehr (Prust! Haah! – wer glaubt denn so etwas?) und der Befreiung von der Militärjunta durch die Alliierten, erneut unter Besatzungsbedingungen seinen Alltag gestalten muss. In diesen Nach-Wende-Wende-Wende-Zeiten hilft ein ebenso vorsichtiger wie fleißiger Intellektueller seinem älteren Freund beim Aufbau einer Bibliothek mitten im schon wieder neugestalteten Berliner Zentrum. Dort sollen die durch die vorangegangene Zensur verstreuten und verbotenen Werke der Weltliteratur eine neue Heimat finden. Schimmang, Jahrgang 1948, dessen vor einigen Jahren erschienener Roman »Das Beste, was wir hatten« (2009, Nautilus) eine gelungene Beschreibung des Lebensgefühls in den letzten Jahren der alten BRD enthielt, schreibt in »Neue Mitte« mit großer Eleganz, viel Empathie und noch mehr Humor eine nicht ganz unmögliche Zukunftsgeschichte des »neuen Deutschlands« im 21. Jahrhundert, in der Figuren wie »Frodo« oder »Eleanor Rigby« ihren ganz selbstverständlichen Platz finden.

Die berühmte »Blaue Blume« der Romantik und eine unverkennbare Affinität zum Jugendstil prägen den ersten Eindruck, den man von **Fabienne Siegmunds** Geschichtensammlung »Das zerbrochene Mädchen« (Verlag Torsten Low, ISBN 978-3-940036-10-0, 230 Seiten) hat. Der Umschlag und die (teilweise farbigen) Innenillustrationen stammen von **Regine Rost** und unterstützen vorzüglich die märchenhaften und phantastischen Erzählungen Siegmunds. Fünf Kurzgeschichten und eine

Leseprobe digital.phantastisch.net